



Finale im Wettbewerb „Mein gutes Beispiel“

Bertelsmann-Stiftung nominiert Insect Respect als gutes Beispiel

Berlin, Bielefeld, 28. März 2017. Am 30. März 2017 zeichnen die Bertelsmann Stiftung, der Verein „Unternehmen für die Region“ und der Zentralverband des Deutschen Handwerks Unternehmen für unbürokratisches und kreatives soziales Engagement aus. Insect Respect ist für den Festakt in Berlin nominiert.

Insect Respect wurde ausgewählt für seine „Stärkung des Bewusstseins für Artenvielfalt und die ökologische Bedeutung von Insekten“. Eine hochkarätig besetzte Jury unter Beteiligung von Liz Mohn (Stellvertretende Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung), Jan Dannenbring (Zentralverband des Deutschen Handwerks) und Dirk Stocksmeier (Vorstandsvorsitzender Unternehmen für die Region) hat die jeweiligen Nominierten in den verschiedenen Preiskategorien ausgewählt. Dabei standen Fragen der Übertragbarkeit der Projekte, langfristiger Erfolg, die Arbeit mit Partnern und das Einbringen von Kernkompetenzen der Unternehmen im Vordergrund. Die Preisverleihung am 30.3.2017 findet in der Bertelsmann Repräsentanz (Unter den Linden 1) in Berlin statt.

Für den Anlass reist Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Initiator von Insect Respect, in die Hauptstadt. In Zusammenarbeit mit Biologen ließ Reckhaus berechnen, wie Biozide die Insektenpopulation beeinträchtigen und wie dieser Einfluss mit Ausgleichsflächen zu kompensieren ist. Auf dieser Grundlage wurde das Gütesiegel Insect Respect entwickelt und erfolgreich in der Biozidbranche eingeführt. Dafür wurde er nun bei dem bundesweiten Preis für das regionale Engagement von kleinen, mittelständischen und familiengeführten Unternehmen nominiert.

Ebenfalls am 30. März 2017 findet in Bielefeld der Insect Respect „Tag der Insekten“ in Kooperation mit dem dortigen Naturkunde-Museum (namu) statt. „Insekten fördern“ lautet das Thema der interdisziplinären Tagung, bei der unterschiedliche Akteure aus Deutschland ihre Projekte vorstellen, um gemeinsam das öffentliche Bewusstsein für den Wert der Insekten zu stärken. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus referiert dort über die Geschichte und Philosophie von Insect Respect.

Informationen und Medienkontakt

Tina Teucher, Insect Respect, Kommunikation

Tel: +49 (0)176 56 96 63 95

E-Mail: kommunikation@insect-respect.org

Web: www.insect-respect.org

Die Firma Reckhaus ist seit über 60 Jahren auf die Herstellung von Insektenbekämpfungsmitteln im Innenraum spezialisiert. Mit dem Gütezeichen Insect Respect initiiert das Unternehmen einen grundsätzlichen Wandel im Markt.

Insect Respect ist das weltweit erste Gütezeichen für bekämpfungsneutrale Insektenschutzmittel im Innenraum. Nach dem Prinzip „Reduzieren – Ökologisieren – Kompensieren“ wird in die Bewusstseinschaffung für den Wert von Insekten investieren und insektenfreundliche Ausgleichsflächen für Biozid-Produkte geschaffen. Mit Insect Respect strebt der Bielefelder Familienunternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus eine nachhaltige Transformation seiner Branche an. 2014 erhielt er dafür den deutschen Vordenker-Preis, 2015 den Schweizer Ethikpreis. Auslöser für das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um. Das dahinterstehende Konzept wurde seither von Experten kontinuierlich weiterentwickelt, mit zahlreichen Aktivitäten in Forschung und Praxis angewandt und mehrfach ausgezeichnet. www.insect-respect.org





Bildmaterial

Die Originaldateien (hochauflösend) und weitere Bilder können Sie unter folgender Adresse herunterladen: <https://app.box.com/s/oivt1fcfyn5mjdod6i4axruq35ebj0cv>
Oder (zahlreiche weitere) erhalten bei kommunikation@insect-respect.org



Cover_WarumjedeFliegeZählt.jpg

„Warum jede Fliege zählt“:
Das Buch von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus über Wert und Bedrohung von Insekten beleuchtet das ambivalente Verhältnis zwischen Menschen und Sechsinbeinern.



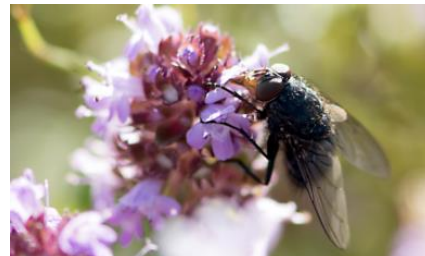
Ausgleich_EntwickeltesDachInBielefeld0©JelenaGernert.jpg

Insect Respect schafft Ausgleichsflächen für mehr Biodiversität im Siedlungsraum. Die Fläche in Bielefeld wurde 2012 errichtet.
© Jelena Gernert



AusgleichsflächeGais2016_(c)JelenaGernert_2265.jpg

Insekten halten durch ihre Bestäubungsleistung die Pflanzenwelt am Leben – wie hier auf der 1. Ausgleichsfläche in Bielefeld. © Jelena Gernert



Fliege_Bielefeld.jpg (Zoom)

Eine Fliege auf der von Insect Respect errichteten ersten Insekten-Ausgleichsfläche der Welt in Bielefeld.
© Jelena Gernert



Insect-Respect-Ausstellung-3-©TobiasSiebrecht.jpg

Die Insect Respect Ausstellung lässt Besucher mit Hilfe von Augmented Reality den enormen Wert von Insekten entdecken.
© Tobias Siebrecht



BioFach_InsectRespect_FirstCustomers.jpg

Perspektivwechsel für Insekten: Der Insect Respect Stand „Umdenken“ soll auch auf der GENIALE 2017 die Welt der Besucher auf den Kopf stellen.
© Jelena Gernert



Insect-Respect-Ausstellung-2-©TobiasSiebrecht.jpg

Seit 10. Februar 2017 ist die Insect Respect Ausstellung im Naturkunde-Museum Bielefeld zu sehen.
© Tobias Siebrecht



AusgleichsflächeGais2016_(c)JelenaGernert_2392.jpg

Insekten sichern die Welternährung. Ohne sie gäbe es die Menschen nur noch wenige Monate. © Jelena Gernert





Hintergrund

Deshalb verdienen Insekten mehr Respekt

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren – gerade weil wir sie manchmal bekämpfen müssen. Die Tier übernehmen viele wertvolle Funktionen. Edward Wilson, der renommierte amerikanische Entomologe, hat errechnet, dass wir ohne Insekten nur noch wenige Monate überleben könnten. Doch Ihre Zahl und Vielfalt geht dramatisch zurück: So sind bereits über 30 % der Arten in ihrem Bestand gefährdet und fast 5 % sogar ausgestorben. In manchen Gebieten Deutschlands ist ihre Anzahl um bis zu 80 % zurückgegangen.

Zehn gute Gründe, Insekten zu respektieren

1. Ökosystem: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
3. Kreislauf: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.
4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.
5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».
6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.
7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unentbehrlich.
8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.
9. Medizin: Insekten heilen.
10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äußerst wertvoll.

Ausführlich erklärt wird dieser Nutzen von Insekten im Buch „[Warum jede Fliege zählt](#)“ von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. Der [Animationsfilm „Kleine Riesen“](#) veranschaulicht in vier Minuten, warum Insekten den Respekt der Menschheit verdienen.

Was ist „Insect Respect“?

INSECT RESPECT ® ist das Label für ein neues Verständnis im Umgang mit Insekten. Das weltweit erste Gütesiegel für bekämpfungsneutralen Insektenschutz garantiert eine Kompensation: Auf Basis eines wissenschaftlichen Modells wird der Insekten-Verlust, den ein Biozid verursacht, berechnet. Anschließend werden durch die gezielte Begrünung von Dachflächen „insektenfreundliche“ Lebensräume errichtet, um einen Ausgleich zu schaffen und gleichzeitig die Biodiversität in versiegelten Siedlungsgebieten zu fördern. Auslöser für das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um.

Für alle Produkte, die das Gütezeichen „Insect Respect“ tragen, schafft Reckhaus insektengerecht gestaltete Ausgleichsflächen. Das in Zusammenarbeit mit Biologen entwickelte und patentierte Modell, das auch durch Händler und Mitbewerber genutzt werden kann, ist im Biozid-Markt weltweit einzigartig. Am 17. November 2012 wurde die erste Insektenausgleichsfläche der Welt auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld eröffnet. Die erste Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz wurde am 8. September 2015 in Gais eingeweiht.

Medienkontakt:

Tina Teucher, Insect Respect, Kommunikation

Tel: +49 (0)176 56 96 63 95

E-Mail: kommunikation@insect-respect.org

Web: www.insect-respect.org

